**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 7 (1931-1932)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Jungwehr = Cours militaires préparatoires

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

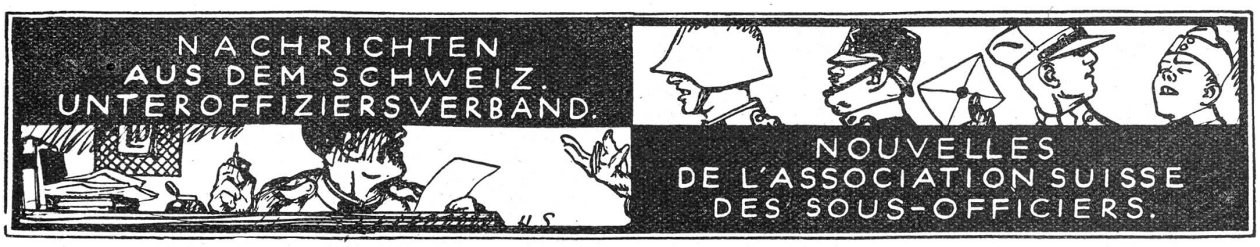
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




Zentralsekretariat: Sihlstraße 43, Zürich. Telephon 57.030,
Briefadresse: Postfach Zürich-Bahnhof. Paketadresse: Sihlstraße 43, Zürich 1.

## Propaganda für die Jungwehr im Kanton Bern.

Vor einer kleinen Anzahl Eingeladener aus den Kreisen der Jungwehrleitung sowie des Kantonalvorstandes hat der kantonale Leiter, Adj.-Uof. Abplanalp, am 15. Dezember 1931 im Kino Apollo in Lyß seine Absichten für die künftige Propaganda für die Jungwehr in Form einer ansehnlichen Reihe von Lichtbildern bekanntgegeben.

Er führte uns zurück ins 14. Jahrhundert und bewies an Hand einiger alter Bilder, daß schon damals die jungen Leute mit der Waffe frühzeitig vertraut gemacht wurden. Bilder aus den Burgunderkriegen, aus der Schlacht bei Grandson 1476, aus dem 16. Jahrhundert, von 1798 und von 1840 bis 1851 führten über zu der Jungwehr von heute, mit Turnübungen am kantonalen Lehrkurs in Burgdorf 1930, Jungwehrsektionen beim Turnen usw. Ein großer Teil der meist sehr schönen Bilder zeigt, daß die Jungwehr nicht nur mit der Schießwaffe vertraut machen will, sondern daß in erster Linie die körperliche Ertüchtigung der Jünglinge angestrebt wird. Freilich sehen wir auch mit Vergnügen den Eifer und die Freude, die der Ausbildung von Hand und Auge dienen. In Verbindung mit dem Nützlichen folgt auch das Angenehme. Wir sahen prächtige Bilder von Ausmärschen, sogar mit Ski, ins schöne Berner Oberland. Auch der Jura kommt hiebei nicht zu kurz, denn wir sehen uns plötzlich unterwegs über Delsberg zu dem in prächtiger Umgebung felsenfest dastehenden Soldaten von Stein auf Les Rangiers.

In etwas feuchter gelegenem Lokal verdankt dann der Präsident des Jungwehrkomitees im Kanton Bern, Herr Oberstlt. Geiser, die große vorbereitende Arbeit. Die eingeleitete Diskussion ergab einmütige Zustimmung zu den getroffenen Vorbereitungen. Nachdem der Präsident des Verbandes bernischer U.O.V. Adj.-Uof. Hodel, versprochen hatte, die wohltätige Hand seines Kassiers zu Lasten der Kantonalverbandskasse nach Möglichkeit zu öffnen, konnte sogar die Anschaffung eines eigenen Projektionsapparates in Erwägung gezogen werden, womit der kantonale Kursleiter seine zukünftigen Vorträge bei den Sektionen des U.O.V. und der Jungwehr im ganzen Kanton zu vervollständigen gedenkt.

Schon wars nun Zeit zur Heimreise; wir haben die Ueberzeugung mitgenommen, daß das begonnene Werk bei stetigem weitern Ausbau ein Wesentliches zum fernern Gedeihen der Jungwehr im Kanton Bern beitragen wird. Ro.

## Kantonalverband thurg. Unteroffiziersvereine.

Unter kantonaler Flagge haben wir dieses Jahr keine Veranstaltungen durchgeführt, da wir im vorhergehenden Jahre mit einem kantonalen Ausmarsch auf den Nollen schlechte Erfahrungen gemacht haben. Um so erfreulicher ist daher die Arbeit in den Sektionen. Alle Sektionen haben recht flott gearbeitet, natürlich jede Sektion nach ihren Möglichkeiten. An erster Stelle marschieren Frauenfeld und Hinterthurgau. An dritter Stelle rangiert das vor zwei Jahren noch lebensunfähige Kreuzlingen, gefolgt von dem ebenfalls flott arbeitenden Amriswil. Sogar Am Rhein, das infolge seiner ziemlichen Weitläufigkeit unter erschwerten Umständen arbeiten muß, konnte seine letztjährige Leistung steigern. Diese drei letztgenannten Sektionen haben ihrem Kantonalvorstande die größte Freude bereitet, und wenn dieselben so weiterfahren, werden sich die Arbeitsleistungen der verschiedenen Sektionen bald ausgeglichener gestalten. Der Kantonalverband betrachtet das verflossene arbeitsreiche Jahr als ein gutes Omen für die Eidg. Unteroffizierstage in Genf. Wir danken den Sektionen auch an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit, und haben nur den einen Wunsch, daß die gute Kameradschaft und der Arbeitswille, der heute in unsern Sektionen steckt, anhalten möge, zum Blühen und Gedeihen unseres Verbandes und zum Wohle unseres Vaterlandes.

## Unteroffiziersverein Gossau (St. Gallen).

Die Herbsthauptversammlung 1931 wurde mit Rücksicht auf die große Arbeit der Vorstands- wie Vereinsmitglieder anläßlich der Verbandstage in Goßau im Jahre 1931 verschoben und ist nun Samstag den 16. Januar im Vereinslokal zum Schiff abgehalten worden. Beteiligung gut.

*a) Vereinstätigkeit.* Für die nächste Zeit wird eine Skitour nach der Schwägalp und auf Frühjahr eine Marschwettübung in Aussicht genommen.

*b) Verbandstage 1931.* Der Schlußbericht des Präsidenten des Organisationskomitees, Adj.-Uof. Benedikt Schwager, und derjenige des Präsidenten des Techn. Komitees, Herrn Major Alfr. Osterwalder, geben uns nochmals ein anschauliches Bild über die umfangreiche Tätigkeit aller Komitees. Die Berichte werden mit großem Interesse angehört und von der Versammlung mit großem Applaus verdankt. Der Vorsitzende, Präsident Erwin Bossart, Adj.-Uof., verdankt im besondern den Kameraden Adj.-Uof. B. Schwager, Herrn Major A. Osterwalder und Feldw. Alois Löpfe (gewesener Sekretär der Verbandstage) ihre außerordentlich große Arbeit, die sie vor, während und nach den Verbandstagen zu leisten hatten.

*c) Ehrenmitgliederernennung.* In Anerkennung der langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit wurden die beiden Kameraden Feldw. Alois Löpfe und Wachtm. Willy Rüegg zu Ehrenmitgliedern ernannt. Unter Feldw. Löpfe (vieljähriger Vereinspräsident) und Wachtm. Rüegg (mehrere Jahre Vereinspräsident und zwölf Jahre Präsident der Schießsektion) haben U.O.V. und Schießsektion einen erfreulichen Aufschwung genommen.

*d) Schießsektion.* Die seit Gründung des Vereins bestehende Schießsektion ist mit der Zeit mehr oder weniger dem Hauptverein durch Selbständigmachung entfremdet worden, was schon vor Jahresfrist dem Gedanken der Reorganisation gerufen hat. Die seinerzeit bestellte Spezialkommission hat dann für die heutige Versammlung ein Gutachten ausgearbeitet, das vom Präsidenten dieser Spezialkommission, Adj.-Uof. B. Schwager, verlesen wird. Das ausführliche Gutachten, das die Entstehungsgründe und alle Lebensstadien der Schießsektion klar niederzeichnet, schlägt die Zurückführung der Schießsektion in den Hauptverein vor. Der Antrag der Spezialkommission wird von der Versammlung denn auch gutgeheißen und die Kommission beauftragt, in Verbindung mit der Kommission der Schießsektion die nötigen Reorganisationsarbeiten vorzubereiten und an die kommende Frühjahrshauptversammlung Bericht zu erstatten.

Anschließend an die Versammlung erfreuten wohlgelungene Filme über die Marschwettübungen nach den Fähnern und Meglisalp-Bollenwies die seinerzeitigen Marschteilnehmer. F.

## Unteroffiziersverein Grenchen.

Der Unteroffiziersverein Grenchen hielt Samstag den 9. Januar seine ordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe war sehr gut besucht und wurde von Präsident Paul Sallaz geleitet. 16 neue Mitglieder konnten in den Verein neu aufgenommen werden, denen nur ein Austritt gegenübersteht. Es ist dies ein Bild der erfreulichen Entwicklung unseres Vereins.